

Saubere Sache in München



S. KATZER



PRIVAT

▲ Nach der Sanierung ist das Wohn- und Geschäftshaus im Münchner Zentrum energetisch auf dem neuesten Stand und gestalterisch ansprechend

Als es darum ging, die baufällige Natursteinfassade eines Wohn- und Geschäftshauses in der Münchner Innenstadt zu erneuern und das Gebäude energetisch zu optimieren, überzeugten die Architekten Stefan Krötsch und Florian Braun den Eigentümer des Gebäudes (Baujahr 1972) von einer hochwertigen Ausführung mit dem TES-Fassadensystem. Zum Einsatz kamen werkseitig vorgefertigte Holz-Fassadenelemente der Firma Ambros aus Hopferau, die mit Aluminium-Steckblechen verkleidet wurden – was den in die Jahre gekommenen Bau in einen Hingucker verwandelt hat. Aufgrund der Vorfertigung ging die Montage schnell vonstatten – zur Freude der Hausbewohner und vor allem der Ladenbesitzer im Erdgeschoss. Die gesamte sechsgeschossige Fassade war in sechs Tagen angebracht. „Bei der konventionellen Methode hätte der Umbau ein halbes Jahr gedauert“, ist sich Architekt Krötsch sicher.